



Tobias Köck, Vorsitzender des Deutschen Bundesjugendrings und Hauptreferent der Studientagung Europa „DO SAMMA DAHOAM“!?

Inhalt	Seite
Jugendpolitischer Kommentar: Europa ist ein Thema der Jugend	1
Bericht von der Frühjahrs-Vollversammlung des Bezirksjugendrings Oberpfalz:	2
- Studientagung Europa	2
- Ergebnis der Neuwahlen	5
- Konferenzteil – Was sonst noch „los war“	10
Infos der Medienfachberatung	13
Infos von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen	16
Bezirksarbeitstagen und Schulungen	19
Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage	21
Aus den Oberpfälzer Jugendverbänden	22
Aus den Oberpfälzer Jugendringen	24
Kurznachrichten	25

Jugendpolitischer Kommentar von Jürgen Preisinger

1. Vorsitzender KJR Tirschenreuth, Stellv. Vorsitzender BezJR Oberpfalz



Europa ist ein Thema der Jugend

Am 09. Mai 1950 formulierte der französische Außenminister Robert Schuman die europäische Idee. Die europäischen Staaten sollten wirtschaftlich so stark zu einer Gemeinschaft im Dienste des Friedens verbunden werden, dass Kriege zwischen ihnen nicht mehr möglich sind. Friedenssicherung durch enge Verbundenheit der Staaten und der Menschen untereinander. Frieden - der wichtigste Vorteil den uns „Europa“ bringt.

Es gibt noch so viel Positives, das aus Europa hervorgeht. Unbestritten ist, dass die EU die Wirtschaft stärkt und uns Wohlstand bringt. Daneben sorgt die EU für einen gerechten Wettbewerb, kämpft für Steuergerechtigkeit und überwacht z.B. die Banken. Sie schützt die Verbraucher und setzt sich für gesunde Nahrung und saubere Umwelt ein. Es wird Bildung, Forschung und Kultur gefördert und es ist möglich, in jedem EU-Staat zu leben und zu arbeiten. Durch die Bekämpfung des Terrorismus und des organisierten Verbrechens sowie durch die Vernetzung der Sicherheitsbehörden schafft sie Innere Sicherheit. Durch die Europapolitik versucht man uns Europäer das Leben einfacher, gerechter, sozialer und schöner zu machen. Ein heroischer Anspruch! Gerade die Flüchtlingsthematik zeigt uns, wie unterschiedlich doch die Interessen und die Solidarität untereinander sind. Es ist nicht einfach, Regelungen zu treffen, mit denen alle zufrieden sind. Man kann jedoch viele der globalen Probleme nicht mit lokalen Lösungen begegnen.

Doch sollen alle diese Probleme uns von der Idee Europa abhalten? Oder soll man wirklich glauben, dass es uns ohne Europa besser geht? Wenn man all die Vorteile aufwiegt, kann man nur zum Schluss kommen: Europa ist unsere Zukunft. Ein Europa in einer globalen Welt, das uns und unsere Nachbarn weiter voranbringt.

All das, wo wir heute stehen und wie wir leben können, haben wir unseren Eltern, Großeltern und Urgroßeltern zu verdanken. Sie setzten sich nach den Schrecken der Weltkriege für den Wiederaufbau, für Frieden und Völkerverständigung ein. Nun liegt es an der jungen Generation diesen Wunsch nach friedlichem Zusammenleben weiter aufrecht zu erhalten.

In dem Kommentar von Pia Ratzesberger (Süddeutsche Zeitung vom 26.07.2018, Jugend in Europa) schreibt diese zurecht: „Die Jungen dürfen nicht zusehen, wie ihre Welt kaputtgeht. Sie müssen um sie ringen, mit voller Kraft. Es wird nicht mehr reichen, nur in Gedanken ein überzeugter Europäer zu sein, und auch nicht, Menschen mit ähnlicher Meinung beizustimmen, wie wichtig die Europäische Union ist. Wer sich politisch engagiert, der muss Abstriche machen am bequemen Leben, er muss Zeit investieren, am Sonntag auf die Demo gehen statt zum Baden im See. Es braucht ein neues politisches Bewusstsein, wie vor 50 Jahren, als die 68er-Generation für ihre Ideen eintrat.“ Und weiter merkt sie an: „Im Bundestag sitzt heute als stärkste Oppositionskraft eine Partei, deren Politiker reden, als hätten sie nie Geschichtsunterricht genossen. In Europa sind diejenigen besonders laut, die nichts auf europäische Werte geben. Sie behaupten, man könne die Welt zurückdrehen und so besser machen. Das Gegenteil stimmt: Besser wird es, wenn es vorangeht. Wenn die EU zusammenwächst. Wenn junge Europäer in etablierten Parteien mitarbeiten oder eine neue Partei gründen, die primär weder links noch rechts ist. Sondern europäisch. Die Jungen müssen auf die Podien gehen, in Bezirksausschüsse und Bundestagsdebatten. Viele sehen sich als Europäer, doch wenn Europa ihre Generationen überdauern soll, müssen sie eine europäische Identität einfordern.“

Europa ist ein Thema der Jugend. Es ist gut, dass sich viele Verbände, Jugendgruppen und Jugendringe im Jahr der Europawahl sich dem Thema besonders widmen. Damit gestalten junge Menschen unsere Zukunft mit.

Frühjahrs-Vollversammlung

Studientagung Europa – „DO SAMMA DAHOAM“!?

Sein klares Bekenntnis zu Europa zeigte der Bezirksjugendring bei der Studientagung im Rahmen der Frühjahrsvollversammlung am 27.04.2019 in Regensburg.



Der Vorsitzende Philipp Seitz freute sich, dass der Bezirksjugendring hochkarätige Referenten/-innen für die Studientagung gewinnen konnte und begrüßte Tobias Köck, Vorsitzenden des Deutschen Bundesjugendrings, Michael Voss, Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings, MdEP Ismail Ertug, Einzelpersonlichkeit Christian Doleschal, Astrid Weber, BJR-Referentin für Jugendverbände und Drittmittelfinanzierung und Nicola Hieke, Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus.

Weiterhin hieß der Vorsitzende die Bezirksräte Dr. Andreas Michelson und Stefan Potschaski, den Kulturreferenten Richard Gaßner sowie die Einzelpersonlichkeit Günter Kohl, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz willkommen.

Nach dem Grußwort des Kulturreferenten Richard Gaßner an die Delegierten und Gäste bat Seitz den Hauptreferenten Tobias Köck ans Rednerpult.

Bezirksräte Stefan Potschaski und Dr. Andreas Michelson sowie Kulturreferent Richard Gaßner (v.l.n.r.)



In seinem informativen Vortrag referierte der Vorsitzende des Deutschen Bundesjugendrings (Foto rechts) u.a. zu den Themenbereichen „Die Europäische Union: Was hat sie heute für uns zu bedeuten? Ist das Europaparlament ein Spiegelbild der Politiklandschaft in Europa? Gibt es noch eine europäische Einheit zwischen Rechtsruck, Flüchtlingskrise, Brexit u.v.m.? Was ist die Sicht der jungen Menschen auf Europa und wie wird Europäische Jugendpolitik umgesetzt?“.



Die weitere Wissensvermittlung, der Austausch und die Diskussion wurden fortgesetzt an den fünf Thementischen. Bereits beim Eintreffen entschieden die Teilnehmenden an welchen drei Thementischen sie gerne mitdiskutieren wollen. Nachfolgende Thementische standen zur Auswahl:

1. Astrid Weber, BJR: Europäische Förderprogramme und Best Practice
2. Tobias Köck, DBJR: Europäische Jugendpolitik und ihre Umsetzung
3. Landeskoordinierungsstelle Bayern gegen Rechtsextremismus: Aktuelle Stimmung in Europa zwischen Rechtsruck, Brexit und Stammtischparolen
4. Michael Voss, BJR: U18-Europawahlen und Aktivitäten des BJR zur Europawahl
5. Gespräch mit dem Europaabgeordneten Ismail Ertug und der Bezirksjugendring-Einzelpersönlichkeit Christian Doleschal: Europawahl - Eure Wünsche für Europa

Die Thementische waren mit beschreibbaren Tischdecken ausgestattet, so dass bei der anschließenden Abschlussrunde die jeweiligen Experten/-innen die Ergebnisse und Diskussionsinhalte visuell unterstützt dem Plenum präsentieren konnten.



Beschreibbare Tischdecke des Thementisches 1 (Foto oben).

Die Delegierten und Gäste bei Austausch, Wissensvermittlung und Diskussion an den verschiedenen Thementischen (Foto rechts oben)

MdEP Ismail Ertug, Einzelpersönlichkeit Christian Doleschal und Bezirksschülersprecherin Hanna Smedseng (Foto rechts unten, v.l.n.r.)





Bei der Vorstellung der Ergebnisse der Thementische: Astrid Weber, Nicola Hieke, Michael Voss (v.l.n.r.)

Philipp Seitz dankte den Referentinnen und Referenten für ihr Engagement mit einem Oberpfalzquiz.



Neben dem Vortrag und den Thementischen konnten sich die Teilnehmenden zudem bei mehreren interaktiven Elementen einbringen. Mithilfe von Pins und einer Europakarte konnte aufgezeigt werden, wo man selbst/bzw. die eigene Jugendorganisation bereits war. Mit „Abstimmungsgläsern“ und Bällen konnten verschiedene Fragen beantwortet werden, z.B. „Fühle ich mich als Europäer/-in?“. Auf der Post-it Wall konnten Antworten auf die Frage „Das wünsche ich mir von Europa.“ gepinnt werden.

Zum Abschluss gab es noch Fotostatements aller Anwesenden mit Europafahne und der Aufforderung zur Stimmabgabe bei der Europawahl.



MdEP Ismail Ertug, BJR-Vizepräsident Michael Voss, Einzelpersönlichkeit Christian Doleschal, DBJR-Vorsitzender Tobias Köck, BezJR-Vorsitzender Philipp Seitz, Stellvertretender BezJR-Vorsitzender Jürgen Preisinger (v.l.n.r.)

Frühjahrs-Vollversammlung

Neuwahlen

Philipp Seitz als Vorsitzender bestätigt – Jürgen Preisinger ist Stellvertreter

Im Rahmen des Konferenzteils der Vollversammlung am 27. April im Veranstaltungszentrum Paradiesgarten in Regensburg fanden die turnusmäßigen Neuwahlen statt. Die Delegierten der Oberpfälzer Jugendverbände und Jugendringe bestätigten **Philipp Seitz** (SJR Regensburg und Bayerische Sportjugend) mit 40 von 40 möglichen Stimmen in seinem Amt als Vorsitzender. Die Nachfolge von Patrick Skrowny als Stellvertretender Vorsitzender tritt **Jürgen Preisinger** (KJR Tirschenreuth) an. Die Vorstandsmitglieder **Andrea Glaubitz** (DLRG-Jugend), **Andrea Huber** (DGB-Jugend), **Martin Merkel** (SJD – die Falken) und **Thomas Vitzthum** (Evangelischen Jugend) wurden wiedergewählt. Neu im Vorstand ist **Clemens Mezler** (BDKJ).

Der Vorstand nach der Neuwahl



Foto oben v.l.n.r.: Andrea Huber (DGB-Jugend), Andrea Glaubitz (DLRG-Jugend), Martin Merkl (SJD-Die Falken) Vorsitzender Philipp Seitz (SJR Regensburg), Clemens Mezler (BDKJ), Stellvertretender Vorsitzender Jürgen Preisinger (KJR Tirschenreuth), Thomas Vitzthum (Evangelische Jugend - siehe Foto rechts)



Im Amt des Rechnungsprüfers wurden **Gerhard Kraus** und **Detlef Staude** bestätigt.

Zum Vertreter der Stadt- und Kreisjugendringe der Oberpfalz in der BJR-Vollversammlung wurde **Jürgen Preisinger** (KJR Tirschenreuth), als dessen Stellvertreter **Siegfried Roidl** (KJR Schwandorf) gewählt.

Kulturreferent Richard Gaßner gratuliert dem neu gewählten Vorstand



Richard Gaßner, Kulturreferent des Bezirkstags der Oberpfalz (*Foto links*), überbrachte die Grüße des Bezirkstagspräsidenten. Er freute sich, dass erneut so viele Vertreter des Bezirkstags an der Vollversammlung teilgenommen haben. Anwesend waren bei der Studientagung am Vormittag bereits die Bezirksräte Dr. Andreas Michelson und Stefan Potschaski und zudem beim Konferenzteil Stefan Christoph. Der Kulturreferent betonte, dass der Bezirksjugendring nicht statisch handle, sondern dynamisch und sich kontinuierlich weiterentwickle. Das sei auch bei dieser Vollversammlung wieder sichtbar. Richard

Gaßner dankte dem scheidenden Vorstand, und hier auch ausdrücklich Patrick Skrowny, für seine Arbeit und gratulierte den neu- und wiedergewählten Vorstandsmitgliedern.

Dank an den ausgeschiedenen stellvertretenden Vorsitzenden Patrick Skrowny

Bei den Neuwahlen des Bezirksjugendrings endete die Amtszeit des stellvertretenden Vorsitzenden **Patrick Skrowny** (*Foto rechts*), der sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl gestellt hatte. Patrick wurde erstmalig bei der BA-Tagung am 9. Mai 2009 in den Vorstand des Bezirksjugendrings gewählt. Als stellvertretender Vorsitzender fungierte er seit der BA-Tagung vom 2. April 2011. Seit acht Jahren brachte sich Patrick in dieser Funktion nun ein. Gleichzeitig engagierte sich Patrick viele Jahre lang im Regensburger Kreisjugendring.

Die Vorstandschaft und Kulturreferent Richard Gaßner würdigten die Verdienste von Patrick Skrowny für den Bezirksjugendring.



Vorsitzender **Philipp Seitz** (*Fotos links*) bezeichnete Patrick als jemanden, der immer zuverlässig, ehrlich, zupackend und für den Bezirksjugendring mit Rat und Tat zur Stelle gewesen sei. Die Vorstandschaft des Bezirksjugendrings erinnerte an viele Veranstaltungen und Projekte, an denen sich Patrick voller Kraft und Leidenschaft beteiligt habe. Wer Patrick kenne, so der Tenor, der wisse, dass er jemand ist, den es um die Sache geht und der nicht im Vordergrund stehen möchte. Patrick sei es immer ein Anliegen gewesen, die Jugendarbeit zu fördern und sich vor Ort einzubringen. Patrick sei immer vor Ort gewesen, wenn er gebraucht wurde: Bei der JUFINALE, bei der KIFINALE, beim Jugendfotopreis, bei Jurysitzungen oder der Neufassung des Kinder- und Jugendprogramms für die Oberpfalz. "Im Bezirksjugendring hinterlässt er große Fußstapfen und eine Lücke", sagte Philipp Seitz. Beim Kreisjugendring in Regensburg wurde Patrick erstmals 1999 in

den Vorstand gewählt, ist also seit zwei Jahrzehnten in der Jugendarbeit aktiv. Vorsitzender war er von 2000 bis März 2018. Aktuell ist er immer noch Beisitzer.

Patrick, das kann man sicherlich so sagen, war jemand, der für die Jugendarbeit gelebt hat – das war sein großes Hobby und seine Leidenschaft. Der Kontakt und die Begegnung haben ihn immer jung

gehalten – und außerdem viele enge Freundschaften schließen lassen. Er war nicht nur beim Kreis- und Bezirksjugendring aktiv, sondern auch auf Landesebene: Viele Jahre als Sprecher der bayerischen Stadt- und Kreisjugendringe war er sozusagen das Gesicht der Jugendringarbeit und organisierte bis zuletzt die Tagungen der Jugendringe in Gauting und Nürnberg federführend mit.

Und auch wenn das eigentlich schon genug ist, packte er auch vor Ort in seiner Heimatgemeinde immer mit an. So war er unter anderem viele Jahre lang Betreuer bei verschiedensten Aktionen und Fahrten, wie etwa den 4-Tagesfahrten.

Wir alle hoffen, dass er schnell wieder fit wird und vielleicht bei der nächsten oder übernächsten Vollversammlung, sofern es gesundheitlich möglich ist, dann zumindest als Gast, dabei sein kann. Ein Geschenk im Namen der Vollversammlung und eine Karte werden wir ihm natürlich zukommen lassen. Lieber Patrick, herzlichen Dank für Dein jahrelanges Engagement für den Bezirksjugendring!

Neu im Vorstand: Clemens Mezler (BDKJ)

Liebe Vertreter/-innen der Jugendverbände,
liebe Vertreter/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe,



mein Name ist Clemens Mezler und zur vergangenen Vollversammlung des Bezirksjugendring Oberpfalz wurde mir von den Delegierten ihr Vertrauen ausgesprochen und ich wurde in das Vorstandsteam gewählt.

Beruflich bin ich hauptamtlicher Diözesanvorstand beim Bund der Deutschen Katholischen Jugend im Diözesanverband Regensburg. Es freut mich, dass der BDKJ sich nun wieder verstärkt als Teil des Vorstands im Bezirksjugendring einbringen kann.

Wer mich bisher schon kennen gelernt oder mir zumindest zugehört hat, der hat bemerkt, dass bei mir der bayerische Dialekt vollkommen fehlt. Das hat auch einen Grund:

Ursprünglich stamme ich nämlich aus dem Raum Stuttgart in Baden Württemberg. Dort bin ich aufgewachsen, ging zur Schule und besuchte schon als Kind erste Gruppenstunden. Schon während meiner Jugendzeit wuchs ich in die Verbandarbeit der KJG (Katholische junge Gemeinde) und später die des BDKJ hinein. Meine spätere Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten schloss ich noch im „Schwabenländle“ ab.

Für mein Studium der Sozialpädagogik zog ich dann nach Würzburg und versetzte meinen Wohnsitz nach Franken. Während der Studienzeit absolvierte ich mein Praxissemester beim Stadtjugendring in Würzburg. Schon zu der Zeit gefiel mir die Mischung der politisch-sozialen Handschrift, die die Arbeit der Jugendringe ausmacht.

Nach Abschluss meines Studiums zog es mich dann tiefer nach Bayern hinein – besser gesagt nach Regensburg in die Oberpfalz. Hier arbeitete ich eine Zeit für einen privaten Träger in der ambulanten Kinder- & Jugendhilfe. Zur BDKJ Diözesanversammlung I/2018 wurde ich als neuer Kollege in das Vorstandsteam gewählt und befinde mich nun am Ende eines aktionsreichen und spannenden ersten Arbeitsjahrs. - Zurück in der Jugendverbandsarbeit, die mich schon zu meinen Kinderzeiten in den Gruppenstunden geprägt hat.

Nun freue ich mich, dass sich mein Aufgabenfeld erweitert hat und ich mich im Vorstand des Bezirksjugendrings mit einbringen kann. Ich bin gespannt auf die neuen Menschen, die ich dort kennen lernen werde.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und die gemeinsame Zeit!

Herzliche Grüße



Clemens Mezler

Kurzvorstellung der Einzelpersönlichkeiten

Im Rahmen der Neuwahlen fand auch die Berufung von sechs **Einzelpersönlichkeiten** in die Vollversammlung statt. Wir haben unsere Einzelpersönlichkeiten um die Nennung von zwei ihrer wichtigsten Funktionen gebeten sowie um eine kurze Stellungnahme, warum sie sich für eine Berufung zur Verfügung gestellt haben. Nachfolgend hier in alphabetischer Reihenfolge:

Tobias Gotthardt, Mitglied des Bayerischen Landtags

Vorsitzender des Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen des Bayerischen Landtags, jugendpolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER-Landtagsfraktion

"Der Bezirksjugendring ist starke Stimme und Vertretung der jungen Generation in der Oberpfalz. Er fördert Jugendarbeit und arbeitet aktiv mit am politischen Rahmen. Für mich als Jugendpolitiker gibt es keinen besseren Platz, um ganz Ohr und ganz nah an den Interessen der jungen Generation zu sein."



Dr. Gerhard Hopp, Mitglied des Bayerischen Landtags



Mitglied des Präsidiums des Bayerischen Landtags, Mitglied des Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen im Bayerischen Landtag

„In meiner Funktion als Präsidiumsmitglied des Bayerischen Landtags und als Vorsitzender der ‚Jungen Gruppe‘ der CSU-Landtagsfraktion möchte ich mich beim Bezirksjugendring Oberpfalz mit ganzer Kraft für die Interessen und Belange der jungen Menschen einsetzen. Besonders die Themenbereiche Stärkung des Ehrenamtes, Drogenprävention sowie Medien- und Jugendbildung liegen mir am Herzen. Gerade in meiner Funktion als Medienrat stellt mir die Vermittlung eines verantwortungsvollen Umgangs mit den Neuen

Medien ein zentrales Anliegen dar. In Zeiten von Populismus und Fake News halte ich es für wichtig, den Medienführerschein weiterzuentwickeln. Ziel muss sein, alle Generationen fit für den Umgang mit den digitalen Medien zu machen. Zudem werde ich mich für die Jugendbegegnung einsetzen. In einem zusammenwachsenden Europa - mit einheitlichem Arbeits-, Wirtschafts- und Kulturraum - kommt dem Jugendaustausch eine wichtige Rolle zu. Herzlich lade ich auch alle jungen Menschen ein, sich einzubringen und die eigenen Belange mutig zu vertreten. Ich freue mich auf die weitere, vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit im Bezirksjugendring Oberpfalz.“

Günter Kohl, Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz - Extremismusprävention

Studiendirektor am Beruflichen Schulzentrum Oskar-von-Miller Schwandorf, "Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz - Extremismusprävention" an der Staatlichen Schulberatungsstelle für die Oberpfalz

„Sehr gerne unterstütze ich als Einzelpersönlichkeit die Arbeit des Bezirksjugendrings Oberpfalz. Durch seine Jugendarbeit und seine aktive Jugendpolitik fördert er die positive Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Die Vielzahl und Vielfältigkeit des Angebotes ist dabei überaus beeindruckend. Als Regionalbeauftragter für Demokratie und Toleranz schätze ich die klare Positionierung des Bezirksjugendrings gegen jede Form von Rassismus, Diskriminierung und Nationalismus. Zudem gefällt mir die europafreundliche Ausrichtung sehr.“



Jürgen Mistol, Mitglied des Bayerischen Landtags



Parlamentarischer Geschäftsführer und wohnungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen

„Engagement ist in unserer demokratischen Gesellschaft wichtiger denn je und es gilt gerade junge Menschen fürs Mitmachen und Mitgestaltung zu begeistern. Deshalb möchte ich die Arbeit des Bezirksjugendrings in der Oberpfalz unterstützen, denn in der Jugendverbandsarbeit wird die Vielfalt des Engagements praktiziert und gefördert.“

Thomas Schieder, Leiter des Kreisjugendamtes Amberg-Sulzbach

Leiter des Kreisjugendamts Amberg-Sulzbach und Vater von zwei Kindern, die Jugendarbeit erleben und ehrenamtlich mitgestalten



„Angebote der Jugendarbeit sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und gestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. So der § 11 SGB VIII. Dies formuliert einen gesamtgesellschaftlichen Auftrag, von dem ich mich nicht nur beruflich angesprochen fühle, sondern der mir auch persönliches Anliegen ist. Hier werden die Grundlagen für ein soziales Miteinander und ein vernünftiges Demokratieverständnis gelegt. Beides ist unerlässliche Basis eines friedlichen Zusammenlebens. Ich schätze das Engagement des Bezirksjugendrings zu diesen Anliegen sehr.“



Margit Wild, Mitglied des Bayerischen Landtags

Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Fraktion.

„Ich habe mich als Einzelpersonlichkeit zur Verfügung gestellt, weil ich Demokratie als gesamtgesellschaftliche Aufgabe betrachte. Der Bezirksjugendring lebt diese Aufgabe vorbildlich: durch internationale Kontaktmöglichkeiten, Partizipation vor Ort und die Aktivität im Verein bringen sich junge Menschen aktiv in die Gesellschaft ein und füllen die Begriffe Politische Bildung und Demokratie mit Herz und mit Leben. Das begeistert mich und das möchte ich gerne bestmöglich unterstützen“.

Frühjahrs-Vollversammlung

Konferenzteil - Was sonst noch „los war“

Begrüßung durch Vorsitzenden und Gastgeber

Um 13:30 Uhr eröffnete der Vorsitzende **Philipp Seitz** den Konferenzteil und begrüßte die Mitglieder und Gäste der Vollversammlung. Er übergab das Wort an **Andrea Huber** (Foto links), BezJR-Vorstandsmitglied und Mitglied des BJR-Landesvorstands, die für den Gastgeber DGB Region Oberpfalz die Anwesenden herzlich in den Räumen des Veranstaltungszentrums Paradiesgarten willkommen hieß. **MdL Margit Wild** überbrachte als Vertreterin der Stadt Regensburg die Grüße der Bürgermeisterin, betonte die gute Wahl des Veranstaltungsortes, da Regensburg mitten im Herzen Europas liege, und dankte den Mitarbeiter/-innen der Jugendarbeit für ihr Engagement.



Herzlich begrüßte der Vorsitzende die Vertreter/-innen der Bayerischen Schützenjugend, die erstmals stimmberechtigt an der Vollversammlung teilnahmen. Die 2. Bezirksjugendleiterin **Katharina Glaser** stellte kurz die Aktivitäten des Jugendverbandes vor.

„Nachgefragt“

Auch bei dieser Vollversammlung, betonte Seitz, wolle der Bezirksjugendring wieder die Möglichkeit nutzen, mit Politikern und Einzelpersonlichkeiten ins Gespräch zu kommen. Unter dem Tagesordnungspunkt „Nachgefragt“ stellten sich BJR-Vizepräsident **Michael Voss**, Kulturreferent **Richard Gaßner**, die MdLs **Tobias Gotthardt**, **Jürgen Mistol** und **Margit Wild**, Bezirksrat **Stefan Christoph**, sowie Jugendamtsleiter **Thomas Schieder** und **Günter Kohl**, Regionalbeauftragter für Extremismusprävention – Demokratie und Toleranz, den Fragen des Moderators **Jürgen Preisinger**. Dieser wies zum Einstieg auf die europäische Idee Robert Schumanns hin und betonte, dass Friedenssicherung durch enge Verbundenheit der Staaten und der Menschen untereinander für die



Jugendarbeit der wichtigste Vorteil sei, den uns „Europa“ bringe.

Die Podiumsteilnehmenden schrieben ihre „Vision für Europa“ auf die vorbereiteten Plakate und antworteten u.a. auf Fragen zu Umweltpolitik, Populismus und Extremismus, Verankerung und Weiterentwicklung des europäischen Gedankens, Senkung des Wahlalters.

Foto oben: Moderator Jürgen Preisinger

Foto rechts: Einzelpersonlichkeiten Thomas Schieder und Günter Kohl (v.l.n.r.)





Foto oben: Im Gespräch mit Bezirksräten, Landtagsabgeordneten und Einzelpersonlichkeiten bei „Nachgefragt“

Foto unten: Thomas Schieder, Tobias Gotthardt, Michael Voss, Richard Gafßner, Margit Wild, Jürgen Mistol, Stefan Christoph, Günter Kohl, Philipp Seitz, Jürgen Preisinger (v.l.n.r.)



Berichte und Beschlüsse



Der neugestaltete Jahresberichts 2018 lag schriftlich vor. **Andrea Glaubitz** (*Foto links*) wies auf das neue, ansprechende Layout hin und erläuterte einzelne Aktivitäten näher.

Philipp Seitz stellte in seinem aktuellen Zwischenbericht die bereits in 2019 durchgeführten Veranstaltungen vor und wies auf bevorstehende Aktivitäten hin, u.a. die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik am 27.06.2019. Bezirkstagspräsident Franz Löffler, Kulturreferent Richard Gaßner und dem gesamten Bezirkstag der Oberpfalz sprach er seinen Dank aus für den

bewilligten Zuschuss 2019 sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Dem neuen Vorsitzenden des Stadtjugendrings Amberg, **Christoph Hollweck** (*Foto rechts*), gratulierte Seitz zur Wahl.



Medienfachberaterin **Alexandra Lins** informierte über verschiedene Aktivitäten, u.a. dem 4. Jugendfotopreis Oberpfalz, dem 16. Jugendfilmfestival Oberpfalz und den Angeboten im Schwerpunkt „Digitale Spiele“.

Geschäftsführerin **Monika Schmidt** erläuterte die Jahresrechnung 2018 und Rechnungsprüfer **Gerhard Kraus** den Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung. Die Entlastung des Vorstands wurde einstimmig beschlossen, ebenso der Haushaltsplan 2019.

Alois Nock, der Leiter der Jugendbildungsstätte Waldmünchen, informierte über die Änderungen bei der Trägerstruktur. Der Bezirk Oberpfalz ist eingestiegen in die Trägerschaft der Jugendbildungsstätte Waldmünchen und übernimmt die Mehrheit der Geschäftsanteile in der gemeinnützigen GmbH. Damit seien finanzielle Risiken durch einen potenten Partner abgesichert. Die voraussichtliche Fertigstellung des Ausbaus des Bildungszentrums für Umweltbildung wird für Frühjahr 2020 erwartet.

Über Aktuelles aus der Arbeit des Bayerischen Jugendrings berichtete **Michael Voss** (*Foto rechts*), der Vizepräsident des Bayerischen Jugendrings. Unter vielem anderen informierte er über die Haushaltsentwicklung des BJR. Es wurde eine Nullrunde beschlossen, was faktisch, angesichts tariflichen Personalkostensteigerungen, einer Kürzung gleichkomme. Der BJR brauche Unterstützung, u.a. durch die Mitglieder des Landtags. Bezüglich des Antrags der AfD-Landtagsfraktion, dem BJR die Zuschüsse zu streichen, wenn nicht ein bestimmter Mitgliedsverband ausgeschlossen werde, berichtete Voss von einer großen Solidarität, auch der Erwachsenenorganisationen, die sich offensiv hinter die Jugendarbeit stellen. Weiterhin informierte der BJR-Vizepräsident über die U18 Europawahlen, den Bayerischen Tag der Jugend in Europa am 21.11.2019 und über den bundesweiten Fachkongresses Kinder- und Jugendarbeit in Nürnberg vom 21.-23.09.2019.





MEDIENFACHBERATUNG FÜR DEN BEZIRK OBERPFALZ

www.medienfachberatung-oberpfalz.de
www.facebook.com/medienfachberatung.oberpfalz

Medienpädagogische
Fachtagung

Medienpädagogische Fachtagung 2019

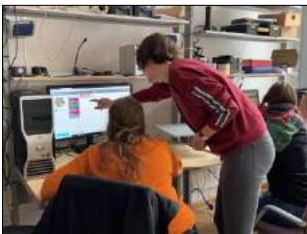
Zum Thema: „Games in der Jugendarbeit.“



Zur Medienpädagogischen Fachtagung „Games in der Jugendarbeit“ machten sich am **27. März knapp 60 Teilnehmer/-innen** auf den Weg ins Mehrgenerationenhaus Regensburg.

Die Tagung wurde mit zwei interessanten Vorträgen von Sebastian Ring (JFF-Institut für Medienpädagogik) „Press Play – Digital Spielen“ und Klaus Lutz (Medienfachberater für den Bezirk Mittelfranken) „Können Computerspiele die Seele stark machen?“ eröffnet und sorgten somit für den wichtigen theoretischen Input.

Im Anschluss daran fanden fünf Workshops großen Anklang:



Ethik und Moral in Games.

Sebastian Ring, Referent am JFF-Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis.

Faszination Fortnite – ein Computerspiel bricht alle Rekorde.

Klaus Lutz, Medienfachberater für den Bezirk Mittelfranken.

Die Welt der Programmierung mit Games erobern.

Anja Plonner, Bayern LabNabburg.



Creative Gaming Race

Markus Füracker und N.N., Gamer Verein e.V. Regensburg.

Minecraft für Einsteiger

Romina Nölp, Medienfachberaterin für den Bezirk Oberpfalz und Max Seeberger, Medienpädagoge.

Fortbildung: „Digitale Selbstverteidigung“

Am Samstag, den **6. April 2019** fand eine Fortbildung zum Thema „Digitale Selbstverteidigung für Einsteiger/-innen“ in den Räumen des Bezirksjugendrings Oberpfalz statt.

Ein Referent vom **Verein Digitalcourage e.V. aus München** zeigte auf, welche Daten beim alltäglichen Surfen über uns anfallen und wie diese geschützt bzw. verschlüsselt werden können. Ebenso bekamen die Teilnehmer/-innen konkrete Tipps und Anleitungen, um sich sicher im Internet zu bewegen. Weiter wurden auch Alternativen zu verschiedenen Programmen und Diensten vorgestellt.



Einladung zum Jugendfotopreis Oberpfalz 2019

Preisverleihung am 25. Mai 2019 im W1 – Zentrum für junge Kultur.



Das Thema in diesem Jahr war: **HELDENHAFT! Echte Heldinnen und Helden sind oft anders als man denkt!**

Am **Samstag, den 25. Mai 2019** wird der werden die Jugendfotopreise Oberpfalz verliehen. Um 18:00 Uhr werden die Gewinnerbilder im Theatersaal des W1- Zentrum für junge Kultur in der Weingasse 1 in Regensburg bekannt gegeben. Jede/-r Interessierte/-r ist dazu herzlich eingeladen.

Für alle teilnehmenden jungen Fotografinnen und Fotografen, deren Bilder es in die Endrunde geschafft haben, gibt es vor der Preisverleihung ein tolles Rahmenprogramm mit Workshops, Austausch und der feierlichen Eröffnung der Fotoausstellung.

Mehr Infos und das Programm zum Jugendfotopreis Oberpfalz gibt es unter: www.jugendfotopreis-oberpfalz.de

16. Jugendfilmfestival Oberpfalz 2019

Filme bis zum 17. September 2019 einreichen

JUFINALE
JUGENDFILMFESTIVAL · OBERPFALZ



Wir suchen tolle und kreative Filme, gerne auch Erstlingswerke, aus der gesamten Oberpfalz.

Teilnahmeberechtigt sind alle jungen Menschen aus der Oberpfalz, die zum Zeitpunkt der Fertigstellung der eingereichten Produktion 13 bis 26 Jahre sind.

EINSENDESCHLUSS ist der 17. September 2019

Ausgeschlossen sind Produktionen, die aus einem kommerziellen Umfeld kommen.

Insgesamt werden **5 Jugendfilmpreise** am Festivaltag, den **16. November 2019**, im **Starmexx Burglengenfeld** verliehen.

Sonderthema 2019: Demokratie

Hier der Link zur online Anmeldung: [online Anmeldeformular](#)

Weitere Teilnahmebedingungen und alle wichtigen Infos zur **JUFINALE Oberpfalz** findet ihr unter: www.jufinale-oberpfalz.de.

Grundlagenseminare Medienarbeit 2019

Jetzt anmelden für die Fortbildungen „Digitale Spiele“ und „Video Basics Tablet!“

„Digitale Spiele“ von Fr. 18. – So. 20. Oktober 2019.



Die Fortbildung vermittelt Basiswissen über Digitale Spiele und deren Nutzen für die pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Die Teilnehmer/-innen erhalten einen Überblick über die beliebtesten Spiele und Genre, die sie vor Ort selbst ausprobieren können. In kurzen Theorie-Praxis Impulsen werden Themenbereiche wie Jugendschutz, Bildungspotentiale und Creative Gaming vorgestellt. Abschließend entwickeln die Teilnehmer/-innen anhand von Best-Practise-Projekten eigene Ideen, wie sie Digitale Spiele in ihre pädagogische Arbeit integrieren können.

„Video Basics Tablet!“ von Fr. 05. – So. 07. Juli 2019.



Dieses Wochenendseminar vermittelt die grundlegenden Kenntnisse der Videoarbeit. Filmen, schneiden, nachvertonen. Ihr lernt die Grundlagen der Videoarbeit und werdet selbst zum Filmproduzenten/-in. Im Mittelpunkt stehen dabei eine Einführung in das filmische Gestalten (Kameraführung, Bildgestaltung, Montageformen, Dramaturgie) sowie praktische Einheiten, um mit der Technik (iPad, Tonangel, Schneide-Apps) „warm“ zu werden. In Kleingruppen produzieren die Teilnehmer/-innen exemplarisch selbst kurze Filme: Außerdem ist die Fortbildung prall gefüllt mit vielen Tipps und Planungshilfen zur medienpädagogischen (Video-) Arbeit mit dem Tablet mit Kindern und Jugendlichen.

Die **Anmeldung** für beide Veranstaltungen erfolgt über die Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Veranstalter sind: Jugendbildungsstätte Waldmünchen und der Bezirksjugendring Oberpfalz.



Jugendbildungsstätte Waldmünchen

der KAB & CAJ gGmbH

Jugendbildungsstätte für den Bezirk Oberpfalz
Schloßhof 1 - 93449 Waldmünchen

Telefon 09972 9414-0 - Telefax 09972 9414-33

E-Mail office@jugendbildungsstaette.org

Internet www.jugendbildungsstaette.org

Facebook www.facebook.com/jugendbildungsstaette

Die Theaterträumereien (16.-18.11.2018)

Aus ganz Bayern und darüber hinaus kamen über 80 Teilnehmer*innen zu unseren Theaterträumereien. In den Workshops Pantografie, Bühnenkampf, Clownerie/ Maskenspiel, Arbeit an der Rolle, Schreib es auf, Improvisationstheater und Tanz & Bewegung gab es einen intensiven Austausch und viel von den Workshop-Leitern und den anderen Teilnehmer*innen zu lernen. Die Atmosphäre war – wie immer – kreativ, die Arbeit in den Workshops anstrengend und Spaßig zugleich. Höhepunkt waren am Samstagabend die „Spots aus den Workshops“, bei denen alle Workshop-Gruppen tolle Ergebnisse aus ihrer Arbeit präsentierten.

Transnationale Erinnerungsarbeit „...und plötzlich waren wir getrennt“

Zusammen mit dem Verein Knoflík z.s. aus Pilsen führten wir im Oktober und November des vergangenen Jahres je ein Seminar mit dem Titel „... und plötzlich waren wir getrennt“ zusammen mit den Partnerschulen Joseph-von-Fraunhofer Gymnasium / Ludek Pik und Realschule Bad Kötzing / Gymnasium Sušice durch. Gefördert wurde die Maßnahme durch Sondermittel zur transnationalen Erinnerungsarbeit von Tandem, dem deutsch-tschechischen Zukunftsfond und dem Haus des deutschen Ostens.

Im Rahmen des 5-tägigen Seminars wurde anhand der Geschichte des „verschundenen Dorfes“ Grafenried / Lučina die Entwicklung der deutsch-tschechischen Beziehung aufgearbeitet. Höhepunkt war die Exkursion inklusive Führung durch das ehemalige Grafenried an der bayerisch-tschechischen Grenze. Vertieft wurde dieser Programmpunkt durch Interviews mit Zeitzeugen. Die Erlebnisse konnten die Teilnehmenden in eigenen medialen Projekten erarbeiten.

ahoj.info: „macht #Demokratie digital“ (22.-24.03.2019)

Vom 22. bis 24. März 2019 fand der deutsch-tschechische Videoworkshop „macht #Demokratie digital“ in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen statt. 22 motivierte Teilnehmer*innen aus Deutschland und Tschechien setzten sich gemeinsam mit Social Media und ihren politischen Dimensionen auseinander und drehten zu diesem Thema tolle Filme. Veranstaltet wurde der Videoworkshop von den Koordinierungszentren Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch – Tandem, Projekt „ahoj.info“, in Kooperation mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen.

Den diesjährigen ahoj.info-Videoworkshop starteten die Organisator*innen Le Minh Tam, Julia Fleischmann und David Ripel, EVS-Freiwillige bei Tandem Regensburg und Pilsen, mit dem

Programmpunkt Sprachanimation, die von Lenka Nejedlá durchgeführt wurde und bei der manche Teilnehmer*innen zum ersten Mal mit der Sprache des Nachbarlandes in Kontakt kamen. Deshalb beschränkte sie sich inhaltlich auf Themen des ersten Kennenlernens.

Nach der Sprachanimation wurde das reichhaltige Programm vorgestellt und die Teilnehmer*innen hatten die Gelegenheit, ihre Erwartungen zu äußern. Die meisten waren mit dem Ziel gekommen, mit Deutsch oder Tschechisch in Kontakt zu treten, neue Leute kennenzulernen, kreative Videos zu drehen und dabei viel Spaß zu haben. Nach der Evaluationsrunde wurde offensichtlich, dass das ahoj.info-Team gute Arbeit geleistet hatte: „Meine Erwartungen wurden in jeder Hinsicht übertroffen! Am besten fand ich, dass man ohne Kenntnisse der jeweiligen Nachbarsprache kommen und gemeinsam, also in einem deutsch-tschechischen Team arbeiten konnte.“

Am Sonntag bekamen die Teilnehmer*innen wertvolle Informationen über den Europäischen Freiwilligendienst, das Projekt „ahoj.info“ und über die Tätigkeit von Tandem. Dann endlich folgte die große Premiere, bei der die einzelnen Gruppen ihre Videos präsentierten. Alle fünf Videos wurden mit viel Applaus bedacht.

Fortbildung: Juleica-Schulung (Teil I 05.-07.04. und Teil II 03.-05.05.2019)

Bereits zum neunten Mal führte die Jugendbildungsstätte in Zusammenarbeit mit dem KJR Neustadt a.d. Waldnaab für ehrenamtliche Jugendleiter*innen aus der ganzen Oberpfalz eine Fortbildung zum Erhalt der Juleica durch. Das erste der beiden Wochenenden mit Inhalten wie Gruppenpädagogik, pädagogischen Grundlagen, Spiele- und Erlebnispädagogik fand an der Jugendbildungsstätte statt. Der zweite Block folgte mit den Themen Aufsichtspflicht, Jugendschutz, Prävention sexualisierter Gewalt, Medienführerschein und Aktive Medienarbeit, sowie Planung von Aktivitäten am ersten Maiwochenende im „Haus Johannisthal“ in Windischeschenbach. Insgesamt kamen 12 Teilnehmer*innen aus allen Teilen der Oberpfalz und vereinzelt auch aus Oberbayern zwischen 15 und 26 Jahren, um sich auf ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Jugendleiter*innen vorzubereiten oder um Bekanntes aufzufrischen. Das nebenstehende Bild gibt einen Einblick in die medienpädagogische Projektarbeit mit dem Tablet während des ersten Seminars in Waldmünchen.

Technikferien: Löten und Roboter programmieren (16.-19.04.2019)

7 Mädchen und 14 Jungen im Alter zwischen 10 und 14 Jahren kamen in den Osterferien zu den „Technikferien“. Am Mittwoch fuhren die Teilnehmer*innen mit dem Zug nach Cham in die Berufsschule. Dort angekommen wurden sie von Lorenz Schmid und Mathias Penn, beide Tutoren des Vereins „Technik für Kinder e. V.“, mit Zangen, Schutzbrillen und Lötkolben ausgestattet und durften nach einer eingehenden Unterweisung ein „Nerv-mich“ und eine Alarmanlage löten. Sogleich wurde eine weitere Aufgabe in Angriff genommen: das Löten eines „Soundboards“. Nicht alle Schaltungen funktionierten sofort, aber die meisten konnten sich über blinkende Lämpchen freuen. Am Donnerstag lag der Fokus dann auf den „LEGO Mindstorm“ Robotern. Zunächst wurden die Geräte aus den vielen Einzelteilen zusammengebaut. Dann kamen verschiedenen Sensoren dazu, die entweder auf Licht, Lautstärke oder Berührung reagieren oder sogar die Entfernung zu einem Hindernis durch Ultraschall messen können. Und zuletzt programmierten die Kinder jeweils in

kleinen Teams die LEGO-Roboter an den Computern so, dass sie beispielsweise ein schwarz umrandetes Viereck am Boden nicht verließen, im Zick-Zack-Kurs durch den Raum führen ohne mit einem Hindernis zusammenzustoßen oder aber einer schwarzen Linie auf dem Boden folgten.

SoR-SmC Aktivcoach (02. und 03.05.2019)

Die Regionalkoordination Oberpfalz von „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ (SOR-SMC) führte am Donnerstag und Freitag, 02. und 03. Mai 2019, in Zusammenarbeit mit der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wieder ein „aktivcoach“-Seminar durch. Hierzu waren Schülerinnen und Schüler der Oberpfälzer Schulen aus dem SOR-SMC-Netzwerk eingeladen und es kamen 17 junge, engagierte Leute zwischen 13 und 18 Jahren aus Deining, Neunburg vorm Wald, Burglengenfeld und Maxhütte-Haidhof nach Waldmünchen.

Die von der Landeskoordination Bayern ausgebildeten Teamer*innen versuchten zusammen mit den interessierten Teilnehmenden zu klären, woran man Rassismus erkennt und was man im Alltag dagegen unternehmen kann. In Rollenspielen und lehrreichen Übungen ging es des Weiteren um Kommunikation und Zusammenarbeit. Und zuletzt beschäftigten sich die jungen Leute damit, welche konkreten Projekte sie an ihren Schulen initiieren können, um Zivilcourage zu fördern und wo sie hierfür Unterstützung erhalten können.

Inzwischen sind bundesweit mehr als zweitausend Schulen aller Gattungen im Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ aktiv. Die Regionalkoordination Oberpfalz liegt beim Bezirksjugendring Oberpfalz, www.bezirksjugendring-oberpfalz.de. Interessierte Schülerinnen und Schüler sind aufgefordert sich dafür einzusetzen, dass auch ihre Schule in diesem Netzwerk mitmacht und dadurch Position gegen jede Form von Ausgrenzung und Rassismus bezieht.

Unser Jahresprogramm 2019 – eine kleine Auswahl

Zeltlager „Nachhaltig Leben“ (Do-So 20.-23.06.2019)
Zeltlager für Kinder und Jugendliche von 12 bis 15 Jahren

Grundkurs Video (Fr-So 05.-07.07.2019)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit (ab 15 Jahren)

So ein Zirkus! - Manege frei (Di-Sa 13.08.-17.09.2019)
Feriencamp für Mädchen und Jungen von 8 bis 12 Jahren

Deutsch-Tschechisches Feriencamp „Digital International“ (Do-Mi 15.-21.08.2019)
Begegnung für tschechische und deutsche Kinder von 11 bis 14 Jahren

Musical-Camp: Alice im Wunderland (So-Fr 25.08.-30.09.2019)
Feriencamp für Mädchen und Jungen von 11 bis 14 Jahren

Digitale Spiele (Fr-So 18.-20.10.2019)
Fortbildung für Ehrenamtliche in der Kinder- und Jugendarbeit (ab 15 Jahren)

Neuigkeiten und Termine per Infomail

Aktuelle Termine an der Jugendbildungsstätte und Tipps für die Jugendarbeit bekommt ihr auf Wunsch monatlich per E-Mail:

>> www.jugendbildungsstaette.org/infomail

Bezirksarbeitstagen und Schulungen

Schulung für gewählte Rechnungsprüfer/-innen der Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringe aus der Oberpfalz und Niederbayern

In Zusammenarbeit mit Melanie Gerber (*Foto rechts*), BJR-Innenrevisorin, fand am Donnerstag, den 31. Januar in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz in Regensburg diese Schulung statt. Vierzehn Teilnehmende befassten sich mit verschiedenen Thematiken zum Umgang mit ihrem Aufgabengebiet, u.a. Klärung der rechtlichen Vorgaben ausgehend von der Jahresrechnung, Inhalte der Jahresrechnung und Herkommen der Daten, zeitlicher Ablauf der Erstellung der Jahresrechnung und der Prüfungen, Aufgaben und Anforderungen an die gewählten Rechnungsprüfer/-innen.



Bezirksarbeitstagung der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe

Am Dienstag, den 12. März trafen sich die Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer der Oberpfälzer Stadt- und Kreisjugendringe in Neumarkt. Informationen und Berichte von der BJR-Landesebene gab es von Martin Holzner. Jürgen Riedl berichtete über Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Themen des strukturierten Erfahrungsaustausches waren u.a. Zusammenarbeit mit Schulen, Präsenz in den sozialen Netzwerken, Grundlagenverträge und Erfahrungen hinsichtlich der online-Beteiligung von Jugendlichen. Verabschiedet vom Kreis der Kolleginnen und Kollegen



wurde Jürgen Soldwisch (*Foto rechts zusammen mit Bezirkssprecher Martin Neumann, v.l.n.r.*), Geschäftsführer des Kreisjugendrings Regensburg, der letztmals bei der Bezirksarbeitstagung dabei war. Ebenfalls verabschiedet wurde Martin Holzner (*Foto links*) in seiner Funktion als BJR-Referent für Jugendringe und Ehrenamtliches Engagement. Er wird ab September seine neue Aufgabe als Direktor des Instituts für Jugendarbeit in Gauting beginnen. Nach einer Abschiedsrede übergab Bezirkssprecher Martin Neumann im Namen der Oberpfälzer Jugendring-Geschäftsführer/-innen die Abschiedsgeschenke, u.a. ein „Oberpfalz-Schachterl“.



Bezirksarbeitstagung Offene Kinder- und Jugendarbeit sowie Gemeindejugendarbeit

Zu ihrer Frühjahrstagung trafen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendpflege am Donnerstag, den 21. März im Jugendzentrum Königswiesen in Regensburg. Neben Berichten und Informationen, u.a. von Bezirksjugendring, Bayerischem Jugendring und Bezirkssprecher/-innen-Treffen, wurde der Bedarf an gesonderten Foren für die Gemeindejugendarbeit angesprochen. Iris Kirchschlager, Bezirkssprecherin der Gemeindlichen Jugendarbeit, informierte zudem über Tagungen und Fortbildungsmöglichkeiten für diese Berufsgruppe auf Landesebene. Darüber hinaus erfolgte ein strukturierter Erfahrungsaustausch zu aktuellen Themenstellungen in Untergruppen und im Plenum.



Foto: OKJA-Bezirkssprecher Markus Vas und Bezirkssprecherin Cornelia Aschenbach bei den Themenstellungen für die Arbeit in Untergruppen.

Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalen Jugendarbeit in der Oberpfalz trafen sich am Mittwoch, den 10. April zu ihrer Frühjahrstagung in Tirschenreuth. Landrat Wolfgang Lippert begrüßte die Kommunalen Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger in den Räumen des Landratsamtes. Themen waren u.a. die Bezirkskonferenz Kommunale Jugendpolitik und jugendgerechte Kommunen, Ergebnisse der Infrastrukturerhebung sowie Ideen und Planungen zu den Kommunalwahlen 2020. Informationen und Berichte gab es u.a. vom Bayerischen Jugendring und Bezirksjugendring sowie vom Landestreffen der KOJA-Sprecher/-innen. Mit dabei war auch Jugendbildungsreferent Jürgen Riedl, der über Aktuelles von der Jugendbildungsstätte Waldmünchen berichtete.



Landrat Wolfgang Lippert (oben) begrüßte die Kommunalen Jugendpflegerinnen und Jugendpfleger (links) in den Räumen des Landratsamtes Tirschenreuth

Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage

Im alljährigen Netzwerktreffen der SOR-SMC Schulen in der Oberpfalz durften wir am 14.03.2019 im Veranstaltungszentrum Paradiesgarten in Regensburg ca. 70 Teilnehmer/-innen begrüßen. Der Tag bot viele Möglichkeiten zum Austausch untereinander. Dazu eignete sich der „Markt der Möglichkeiten“ als gute Plattform zur gegenseitigen



Präsentation eigener Projekte. Am Nachmittag gab es sowohl für Schüler/-innen als auch für Lehrkräfte interessante Workshop-Angebote. Die Themen die behandelt wurden waren dabei: Games und Flucht - aus Spiel wird Ernst, Extremismus und Rassismus in den sozialen Medien, „Wie bleibe ich als SOR-SMC-Schule aktiv?“, Zivilcourage sowie Demokratie-Training.



Zum letzteren Thema hielten zwei Teamer/-innen aus dem „Teamer*innenpool Ostbayern“ einen Workshop, der unter anderem im nächsten Schuljahr im Rahmen eines neuen Formates für SOR-SMC Schulen in der Oberpfalz angeboten wird.



Auch dieses Jahr gibt es wieder Möglichkeiten für engagierte Schüler/-innen, Lehrkräfte sowie weiteres pädagogisches Personal, Angebote mit neu ausgearbeitetem Konzept wahrzunehmen. Für Schüler/-innen gibt es die Fortbildung zum „Courage Coach“, für Lehrkräfte und weiteres pädagogisches Personal werden viele relevante Themen in der Fortbildung „Courage Mentor*in“, sowie den „Courage Fachtagen“ geboten.

Mit einer neuen Homepage der Landeskoordination, sollen in Zukunft Informationen zum SOR-SMC Netzwerk übersichtlicher und attraktiver zur Verfügung gestellt werden.



Aus den Oberpfälzer Jugendverbänden

BDKJ-Kinderzeltlager in den Sommerferien

Jetzt anmelden fürs BDKJ-Kinderzeltlager Voithenberg

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Diözesanverband Regensburg, veranstaltet auch in 2019 wieder die beliebten Zeltlagerwochen für Kinder der Jahrgänge 2006 bis 2009 auf dem Voithenberg bei Furth im Wald. Die drei einzelnen Wochen stehen unter dem Motto „Abenteuer Atlantis – tauch ab in die versunkene Stadt“. Die beiden ersten Wochen sind schon ausgebucht, für die dritte Woche vom 11. – 18. August 2019 sind noch Plätze frei.

Für die Kinder heißt es: Lasst euch von den Wesen der Tiefsee in eine schillernde Unterwasserwelt voller Geheimnisse und Magie entführen. Zwischen Korallenriff und Anemonen erwarten euch zahlreiche Abenteuer und Spiele. Freut euch auf Übernachtungen in freier Natur, Zusammenhalt in der Zeltgemeinschaft sowie Geschichten, Erzählungen und viele weitere Überraschungen in Poseidons Reich. Helft mit, den Zauber der versunkenen Stadt zu entdecken und zu bewahren!

Das Kinderzeltlager, das sich jedes Jahr großer Beliebtheit erfreut, wird vom Arbeitskreis „Zeltlager und Freizeit“ des BDKJ in der Diözese Regensburg bereits seit Jahrzehnten durchgeführt. Die ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer bereiten die Wochen intensiv vor und bieten ein hochwertiges Programm. Das BDKJ-Kinderzeltlager ist eine Maßnahme, bei der Inklusion einen hohen Stellenwert einnimmt! Kinder mit Behinderung sind daher herzlich willkommen.

Für eine wind- und wetterfeste Unterkunft in komfortablen 10-Personen-Zelten mit Fußboden ist gesorgt, ebenso für eine gute und ausgewogene Ernährung, die in eigener Küche mit regionalen Zutaten täglich frisch zubereitet wird.

Die Kosten pro Kind belaufen sich auf 160 €/Woche, jedes weitere Geschwisterkind zahlt 120 €/Woche. Im Betrag sind die Betreuung, Vollverpflegung und sämtliche Materialkosten enthalten.

Bei Interesse können Sie ein Info-Prospekt und Anmeldeunterlagen unter www.bdkj-kinderzeltlager.de herunterladen oder beim BDKJ-Diözesanverband (Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg, Tel.: 0941/597-2296, E-Mail: bspangler.bdkj@bistum-regensburg.de) anfordern.

Der BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend) ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände und vertritt diese in Kirche, Staat und Gesellschaft. In der Diözese Regensburg sind durch ihn in neun Jugendverbänden rund 36.000 Kinder und Jugendliche organisiert.

Kontakt BDKJ-Diözesanverband:	oder
E-Mail: brigitte.spangler@bistum-regensburg.de	Marianne Schieder, MdB
Telefon: 0941/597-2298	marianne.schieder@wk.bundestag.de
Anschrift: Obermünsterplatz 7, 93047 Regensburg	09604/931211
Internet: www.bdkj-regensburg.de	Am Kalvarienberg 6
www.bdkj-kinderzeltlager.de	93533 Wernberg-Köblitz



Sportjugend Regensburg

Sportjugend bildet Jugendliche zu Clubassistenten aus Bowling und Burger bei Ehrung

Regensburg. Dieses Mal stand der Spaß im Mittelpunkt. Die Sportjugend Regensburg (BSJ) bot für die Ende 2018 ausgebildeten Clubassistenten ein Bowlingturnier mit anschließendem Burger-Essen an.

Die jungen Leute zwischen 15 und 18 wurden an zwei Wochenenden vom BSJ-Team Patricia Schönberger, Bene Scheuerer und dem Vorsitzenden Detlef Staude ausgebildet.

„Ein Erfolgsweg gegen Nachwuchsmangel in der Vereinsführung oder der Jugendarbeit ist Qualifizierung“, so Staude.

„Wir freuen uns, nun die Jugendlichen motiviert und mit guten Ideen für die Jugendarbeit in ihre Verein schicken zu können“ Bei der Ehrung gab's statt langer Reden Bowling und Burger, ehe am Schluss jeder einen Gutschein für eine Fahrt der Sportjugend überreicht bekam.

Die BSJ plant zusammen mit dem Stadtjugendring im April eine fünftägige Berlinfahrt auf Einladung des Bundesrates, unter anderem auch mit einem Gespräch mit dem Bundestagsabgeordneten Stefan Schmidt.

Auf dem weiteren Programm stehen auch internationale Jugendbegegnungen in Brixen (Pfingstferien) und Susice (Juli). „Wir freuen uns schon auf Brixen“, so die beiden Mädels Selma und Mirjam, die sich gleich anmeldeten.

Rüstzeug für Arbeit im Verein

Die Ausbildung Clubassistent ist seit über zehn Jahren eine Erfolgsgeschichte im Sportkreis



Regensburg. Junge Leute im Alter zwischen 15 und 18 Jahren erhalten in zwei Wochenendseminaren das Rüstzeug für eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sportverein. Die Themenpalette reicht dabei von Gesundheit, Fitness, Trendsportarten über dem richtigen Umgang mit Kindern und Jugendlichen, Spiele für drinnen und draußen, aber auch der

Aufsichts- und Sorgfaltspflicht, der Mitbestimmung im Verein oder der Planung und Organisation von Jugendveranstaltungen im Verein. Viele ehemalige Clubassistenten haben inzwischen eine Übungsleiterausbildung absolviert oder betätigen sich freiwillig im Verein als Jugendtrainer, Betreuer oder Jugendsprecher. Von den jetzt ausgebildeten Jugendlichen arbeitet Benedikt Scheuerer aktiv als Beisitzer in der Sportjugend mit. Er plant zusammen mit dem Juniorteam der Sportjugend eine Umweltaktion im Sommer unter dem Motto „Bewegt in die Zukunft!“ in der Jugendherberge Lenggries.

Im November findet eine weitere Ausbildung in Oberammergau und Schney bei Lichtenfels an zwei Wochenenden statt. www.sportjugend-regensburg.de

Aus den Oberpfälzer Jugendringen



Der Stadtjugendring verlieh den Preis für Toleranz und Demokratie an die Don Bosco Volunteers. Auch das Jahninselfest und der SV Sallern Regensburg wurden ausgezeichnet.

Regensburg. Der Stadtjugendring Regensburg hat bei einer Feierstunde zum dritten Mal drei Projekte mit dem „Preis für Toleranz und Demokratie“ ausgezeichnet. Die jeweils mit Preisgeldern dotierte Auszeichnung soll den Einsatz für eine gewaltfreie und demokratische Gesellschaft fördern und wird vom Stadtjugendring und dessen Förderverein verliehen. „Heuer haben wir wieder viele interessante Einsendungen für den Preis erhalten“, sagte Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz. Der Jury sei die Wahl entsprechend schwergefallen, betonte der ehemalige Polizeidirektor Wolfgang Mache vom Förderverein des Stadtjugendrings.

Mit dem ersten Platz wurde das Global Holiday Camp Regensburg der Don Bosco Volunteers gewürdigt. Die Gruppe von ehemaligen Don Bosco Volontären, die ihren Freiwilligendienst im In- oder Ausland absolviert haben, hat sich zum Ziel gesetzt, etwas von der gesammelten internationalen Erfahrung an Kinder und Jugendliche weiterzugeben. Dabei stünden vor allem die Themen Demokratie, Nachhaltigkeit und globales Lernen im Zentrum. Der Anspruch an das Global Holiday sei es, einen Begegnungsraum für Kinder aus verschiedenen sozialen Milieus zu schaffen, die sonst wenig Berührungspunkte haben. Neben Nachhaltigkeit stellten zuletzt die Stichworte Demokratie und Europa zentrale Themen während des Camps dar.

Der zweite Preis ging an den Verein Scants of Grace für das Jahninselfest mit einer deutsch-afghanischen Küchencrew. Das beliebte Jahninselfest wird vom Kulturverein Scants of Grace veranstaltet. Organisiert wird der Event von einem offenen Arbeitskreis, bei dem jeder mitmachen kann. Die Veranstalter arbeiten dabei mit 18 geflüchteten jungen Menschen zusammen, die sich um das gastronomische Angebot kümmern. Die Helfer bereiten während des Festes afghanische Spezialitäten zu und bieten diese an. Damit leistet das Jahninselfest einen wertvollen Beitrag zur Integration von Geflüchteten, aber auch für Respekt und Toleranz, der über das Jahninselfest hinaus anhält, lobte die Jury in ihrer Begründung.

Den dritten Platz erhielt der SV Sallern mit dessen Jugendleiter Detlef Staude für das Projekt „Sportcoach“. Der SV Sallern zeigte beim Projekt „Sportcoach“, wie Kinder und Jugendliche ganz konkret im Sportverein mitmachen und mitbestimmen können. Ein Sonderlob sprach die Jury Campus Asyl aus. In den aktuell 20 Projekten von Campus Asyl lernen Geflüchtete und Regensburger einander auf verschiedene Wege kennen. So könne Begegnung zwischen Einheimischen und Ankommenden stattfinden, lobte die Jury. Gemeinsam werde auf diesem Weg ein Signal für eine Willkommenskultur gesetzt und ein Schritt auf dem Weg der gesellschaftlichen Integration gegangen.

Die ausgezeichneten Projekte werden in diesem Jahr auch in einer Best-Practice-Broschüre veröffentlicht. „Unser Preis soll so auch motivieren, weitere Projekte ins Leben zu rufen und zu starten“, betonte Stadtjugendring-Vorsitzender Philipp Seitz. Der Stadtjugendring wurde bei diesem Vorhaben vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ und den entsprechenden Begleitausschuss der Stadt Regensburg finanziell gefördert.



„Bunt gefächert“

Für Kurzentschlossene gibt es auch noch freie Workshoptage in 2019!

In diesem Jahr steht Jugendverbänden auf Orts- und Kreisebene, den Kreis- und Stadtjugendringen und der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie der Gemeindejugendarbeit wieder die gesamte Workshop-Palette des Jugendkulturservice **aus den Bereichen Kultur international, Theater, Bildende Kunst und Zirkus & Zauberei** zur Verfügung.

Welche Workshops zur Verfügung stehen, was bei der Planung und Organisation eines Workshops zu beachten ist, sowie alle Workshop-Beschreibungen inklusive Angaben zu Gruppengröße, Alter, benötigte Materialien... finden sich auf der Homepage des Bezirksjugendrings Oberpfalz.

Wenn ihr Interesse an einem der Workshops habt, dann meldet euch bitte in der Geschäftsstelle des Bezirksjugendrings Oberpfalz!

Impressum

Herausgeber	Bezirksjugendring Oberpfalz des Bayerischen Jugendring KdöR Von-der-Tann-Straße 13 a 93047 Regensburg Telefon: (0941) 59 99-733 Fax: (0941) 59 99-734 info@bezirksjugendring-oberpfalz.de www.bezirksjugendring-oberpfalz.de
Redaktion	Philipp Seitz, Monika Schmidt, Oskar Peter, Brigitte Weindinger, Ursula Ehrenreich, Alexandra Lins, Katrin Eder, Romina Nölp
Bildnachweis	Eigene Erstellung bzw. Fotos der Pressemitteilungen

REDAKTIONSSCHLUSS

Wir bitten euch, Beiträge für den INFODIENST rechtzeitig bei uns einzureichen. Es gelten folgende Termine:

1. Mai / 1. Juli / 1. November